

# Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer

1. Herr, deine Lie - be ist wie Gras und Ufer, wie Wind und Wei - te und wie ein Zuhause.
2. Wir wollen Frei - heit, um uns selbst zu finden, Freiheit, aus der man et - was machen kann.
3. Und dennoch sind da Mauern zwischen Menschen, und nur durch Gitter se - hen wir uns an.
4. Herr, du bist Rich - ter! Du nur kannst befreien, wenn du uns frei - sprichst, dann ist Freiheit da.

Du du du\*

du\_ du\_

1. Frei sind wir, da zu wohnen und zu gehen. Frei sind wir, ja zu sa - gen o - der nein.
2. Freiheit, die auch noch of - fen ist für Träume, wo Baum und Blume Wurzeln schlagen kann.
3. Un - ser ver - sklav - tes Ich ist ein Ge - fängnis und ist ge - baut aus Steinen unsrer Angst.
4. Freiheit, sie gilt für Menschen, Völker, Rassen, so weit, wie dei - ne Lie - be uns er - greift,

## Refrain

Herr, deine Lie - be ist wie Gras und Ufer, wie Wind und Wei - te und wie ein Zuhause.

\* begleitende Chorstimmen in den Strophen auf "du" oder "do"

Text (nach Anders Frostenson 1968): Ernst Hansen 1970: Melodie: Lars Ake Lundberg 1968.  
Satz: Martin Schubach 2013. Copyright: Stube Verlag, München